

• AEK Abteilung Experimentelle Krebsforschung

PROF. DR. RAINER ENGERS

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022: ▶ Planung des 21st International AEK Cancer Congress; ▶ Beteiligung an der Arbeitsgruppe „Große ungelöste Fragen der Krebsforschung“ im Rahmen der Nationalen Dekade gegen Krebs; ▶ Beteiligung am 32. Deutschen Hautkrebskongress der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO) in der DKG; ▶ Beteiligung am Herbstmeeting 2022 der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO) in der DKG; ▶ Beteiligung an der Programmplanung des Deutschen Krebskongresses 2022; ▶ Erstellung eines Lehrvideos zum Thema „Krebs und das Immunsystem: Wie Immunzellen den Krebs zerstören (Videomikroskopie)“. Das Video ist verfügbar unter: <https://youtu.be/4Gb4LSvoUCA>. ▶ Beteiligung an der Kandidatenauswahl für den Deutschen Krebspreis 2023; ▶ Fortsetzung des Austauschs mit der European Association for Cancer Research (EACR).

Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Als ein besonders hervorzuhebendes Projekt des Jahres 2022 ist die Planung und Organisation des 21st International AEK Cancer Congress unter dem Kongresspräsidenten Prof. Dr. Martin Eilers (Würzburg) zu nennen.

Was ist daran besonders?

Der International AEK Cancer Congress zeichnet sich aus durch ein herausragendes wissenschaftliches Programm mit zahlreichen internationalen Spitzenforscher*innen, die prominente Einbindung exzellenter Nachwuchswissenschaftler*innen und die ganz besonderen Kontaktmöglichkeiten. Somit gehört dieser Kongress zu den wichtigsten Kongressen der experimentellen und translationalen Krebsforschung in Deutschland. Der Kongress war ursprünglich für Februar 2021 geplant, musste aber aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden. Das erforderte im Jahr 2022 sowohl eine programmatische Neuplanung als auch die Suche nach einem neuen Kongressort, der mit dem Kongress Palais in Kassel gefunden wurde. Eine rein virtuelle Durchführung des Kongresses kam nicht infrage, da in diesem Format die für den AEK-Kongress ganz besonderen persönlichen Kontakt- und Austauschmöglichkeiten nicht realisiert werden können.

Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Da der International AEK Cancer Congress pandemiebedingt ein zweites Mal verschoben werden musste, wurde die Arbeit und Entwicklung der AEK leider auch im Jahr 2022 etwas ausgebremst. Dennoch ist es gelungen, mehrere Kooperationsprojekte erfolgreich umzusetzen und zudem ein Lehrvideo zum Thema „Krebs und das Immunsystem“ für Laien, Studierende sowie medizinisch und naturwissenschaftlich Tätige zu launchen.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Ziel der AEK ist es weiterhin, ihren Bekanntheitsgrad und den der AEK-Veranstaltungen national und international zu steigern. Dabei soll insbesondere der Stellenwert des AEK-Krebskongresses als internationaler Kongress der experimentellen und translationalen Krebsforschung von wissenschaftlicher Spitzenqualität gefestigt und ausgebaut werden. Hierzu soll vor allem die Kooperation mit der European Association for Cancer Research und den nationalen Krebsgesellschaften in Europa intensiviert werden. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgemeinschaften der DKG sowie den Partnern im Rahmen der Nationalen Dekade gegen Krebs vertieft werden.